



Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – TSV Lohr 63:54 (29:32)

Utsch bringt Karlstadt zurück



Am Ende jubelte der TSV Karlstadt. Lange Zeit hatte Aufsteiger Lohr im ersten Oberliga-Derby gegen die Kreisstädter in Führung gelegen, musste sich dann aber im Endspurt den clevereren Gastgebern geschlagen geben. Den Sieg verpassten die Lohrer durch eine schwache Freiwurfquote von nur 41 Prozent. Von 34 Versuchen verwandelten die Gäste lediglich 14. "Das Spiel haben wir an der Freiwurflinie verloren", resümierte Lohrs Coachs Bernhard Münzel. Durch 20 Fehlversuche von der Linie verpassten es die Lohrer zweimal, eine viel versprechende Führung (26:13 und 42:33) auszubauen.

Die Freiwurfmisere begann im zweiten Viertel und hielt bis zum Schluss an. Dagegen verwandelte Karlstadt seine entscheidenden Freiwürfe am Ende sicher. Lohr, wieder mit Center Andreas Maciolek, begann stark und erwischte in einem temperamentvollen Spiel den besseren Start. Aus einer im Rebound starken Abwehr zeigten die Lohrer gegen die Karlstadter Zonenverteidigung im ersten Viertel perfekte Spielzüge und trafen von außen sicher. Vier Dreier und sechs von sechs Freiwürfe bedeuteten eine unerwartet klare 26:13-Führung.

Karlstadts Coach Detlef Pietsch reagierte mit Umstellung auf Eins-gegen-eins-Verteidigung und brachte damit die Lohr Distanzwerfer William Binder, Moritz Rüth und Kay Schmidt besser unter Kontrolle. Auch in der Offensive steigerten sich die Gastgeber, bei den André Maier angeschlagen ins Spiel ging.

Als Youngster Michael Utsch kurz vor der Pause drei Körbe in Folge markierte, war Karlstadt dran. Weil beide Teams immer wieder gute Chancen nicht verwandeln konnten, hielt die knappe Lohrer Führung bis fünf Minuten vor dem Ende. Als dann Uli Eisele mit einem Dreier der 52:52-Ausgleich gelang und wenig später Ralf Holzinger einen Dreier zum zur 57:52-Führung nachlegte, hatte Karlstadt die Wende geschafft. Lohr, das seine Längsten, Adam Radtkowski und Björn Brand nicht dabei hatte, fehlte die Kraft und die Konzentration, noch einmal zu reagieren. Neben Karlstadts Topcenter Daniel Boiu, der in der Schlussphase seine Routine ausspielte, gehörten die Auswechselspieler Utsch, Eisele und Holzinger zu den Matchwinnern. Lohr überzeugte zwar in der Abwehr, ließ aber in der Offensive die Konstanz vermissen und vergab mehrere gute Konterchancen.

"Nur sechs Punkte im zweiten und nur sieben im vierten Viertel sind einfach zu wenig", so Münzel. "Für uns war es ein glücklicher, aber wichtiger Sieg." Dass wir nie aufgesteckt haben, wurde im Schlussviertel belohnt", war Pietsch froh, den ersten Saisonsieg unter Dach und Fach zu haben.

Stationen 4:9 (4. Min.), 11:9 (6.), 13:26 (10.), 29:32 (20.), 33:42 (25.), 43:47 (30.), 52:52 (36.), 59:52 (38.).

Werferstatistik: Boiu 17, Holzinger 8 (2 Dreier) , Utsch 8, Eisele 8 (1), Phan 6, Maier 6, Rabisch 5, Manger 3, Kliment 2 für Karlstadt. Brzoska 12, Maciolek 12, Binder 9 (ein Dreier), Rüth 7 (2 Dreier), Schmidt 6 (1), Maier 3, C. Höpfl 2, Rachor 2 für Lohr. Zuschauer: 80.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)